

### 3. Stufe

# Lernbegleitung & Systemdynamik

Vertiefungs- und Festigungsphase

Selbstmanagement  
Gruppendynamik und Seminar-design  
verbale und non-verbale Prozesskompetenz



Ausgabe 101018

**NLP – Akademie Schweiz**  
Buckstrasse 13  
CH-8422 Pfungen-Winterthur

T +41 52 315 52 52  
F +41 52 315 52 53  
[www.nlp.ch](http://www.nlp.ch) | [info@nlp.ch](mailto:info@nlp.ch)



## Ausbildungsziele

Lernbegleitung & Systemdynamik dient als Vorbereitung auf den Besuch der 4. Stufe Leadership & Prozesssteuerung (NLP-Trainer). Grundlage ist Integration der bisherigen Studien und erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung 'Analyse & Coaching (NLP-Master)' mit Integration der selbstgesteuerten Reflexion des eigenen Lernprozesses (R.T.C.). Diese Stufe dient zum Erwerb folgender Kompetenzen:

- Verbale und non-verbale Kommunikationsmuster anwenden.
- Rollenwechsel, Identitätsverständnis festigen.
- Adäquates Intervenieren (Timing, Erlaubnis, Prozess)
- infrastrukturelles Verständnis
- Seminar- und -entwicklung kennen lernen.
- Einblick in Ziele und Metaziele einer Unterrichtsveranstaltung.
- Selbstlernen: finden und festigen der persönlichen Lernmethodik.
- Interventionen des Gruppenmanagement kennen lernen.
- Erfahrungen in der Lernbegleitung von Studierenden sammeln
- Umgang mit verschiedensten Denk- und Verhaltensmustern
- Grundlegende Denk- und Handlungsmuster bei sich und anderen erkennen, beschreiben und nutzen können.
- Gruppendynamik erkennen und Gruppenbildungsprozesse beschreiben
- Ressourcen-, werte- und zielorientierte Lernstrategien beschreiben und entwickeln.
- Coachingkompetenz vertiefen

## Ausbildungsinhalte

Lebenslanges Lernen heisst auch, sich immer wieder neu in bereits bekannte Themen einlassen und neue Ebenen der Erkenntnis erreichen. Kennen heisst noch nicht unbedingt können. Studierende dieser Stufe erleben die Ausbildung 'Wahrnehmung & Kommunikation' von aussen gesehen als gleiche, engagierte Teilnehmer. Zudem erweitern sie ihre Erkenntnisse in der Position des 'Learning Apprenticeship' der Dozierenden. Zusätzlich zu den Inhalten der Stufe 'Wahrnehmung & Kommunikation' werden sowohl infrastrukturelle und organisatorische wie auch psychologische und didaktisch/methodische Anforderungen an die Seminarplanung und -leitung aufgezeigt. Spezielle Herausforderungen, die sich aus dem aktuellen Seminarverlauf ergeben werden beleuchtet und besprochen. Ergänzend zum Training finden regelmässige Einzel- und Gruppensupervisionen statt.

□ □ □ □ □



## Ausserschulische Arbeiten

Die Stufe 'Lernbegleitung & Systemdynamik' ist eine Vertiefungs- und Festigungsphase. Dies erfordert eine hohe Kompetenz der persönlichen Selbstorganisation: Führen eines Lerntagebuches, Formulieren der eigenen Lernziele und Erarbeiten einer Lernstrategie (R.T.C.), Selbststudium aus Büchern, Abmachungen für Intervision (mind. 2).

Didaktik und Methodik des 'Dynamic Learning' beobachten und beschreiben: Die Studierenden wählen 3 - 5 Phänomene der Wahrnehmung und Steuerung von Systemdynamik und beschreiben, wie das Erscheinungsbild im Seminar beobachtet wurde (ca. 3 Seiten A4).

Literaturempfehlungen zur Wahrnehmung und Steuerung von Systemdynamik im didaktischen Kontext:

- 'Dynamic Learning' von Ueli Frischknecht
  - 'Schule erster Klasse' von Michael Grinder
  - 'Wirksam & stressfrei kommunizieren' von Wolfgang Linker
- } alle Bücher zu beziehen durch NLP-Akademie Schweiz

## Ausbildungsaufbau / Dauer

Für Studierende mit Besuch der Ausbildungsstufen 1 + 2 an der NLP-Akademie:

- mit Ausbildungsziel NLP-Trainertraining mindestens 4 Module à 2 Tage
- mit Ausbildungsziel Supervisor / Coach BSO mindestens 4 Module à 2 Tage
- mit Ausbildungsziel 'Ausbilder mit SVEB-Zertifikat' (SVEB 1): dito

Für Studierende aus anderen anerkannten Schulen:

- mit Ausbildungsziel NLP-Trainertraining mindestens 4 Module à 2 Tage
- mit Ausbildungsziel Supervisor / Coach BSO mindestens 4 Module à 2 Tage
- mit Ausbildungsziel 'Ausbilder mit SVEB-Zertifikat' (SVEB 1): 20 Tage

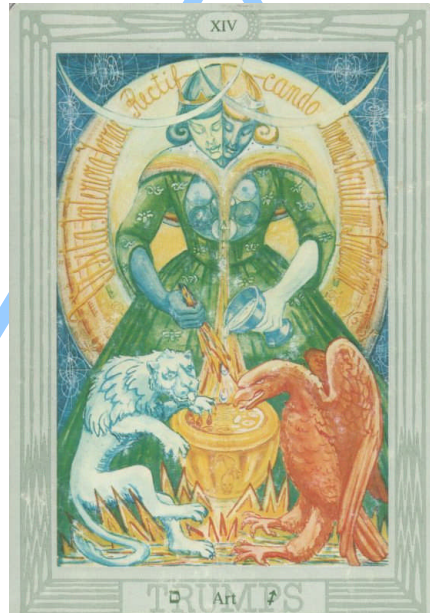
Für alle Studierenden

- mit Ziel Zertifikat 'Lernbegleitung & Systemdynamik': 8 Module à 2 Tage
- mit Ausbildungsziel NLP-LehrtrainerIn: 8 Module à 2 Tage

□ □ □ □ □

## Leadership als Kunst

### DIE KUNST



#### Siedler/Pionier im transformierten Zustand

Zusammenfließen von Gegensätzen  
Flexibilität des Verhaltens je nach Kontext und Aufgabe  
Die widerstreitenden Kräfte verwandeln sich zu einer neuen Daseinsweise  
Kreativität, schöpferische Kräfte, Integration  
Löwe und Adler, Feuer und Wasser  
Höhere Ebene des Bewusstseins, Meta-Ebene

### SIEDLER

Beziehung vor Sache  
für Andere  
Ich will beliebt sein  
wirkt zugänglich  
external, fremdbestimmt, reaktiv  
Selbstvertrauen niedrig  
will mitspielen, match  
fragt, sucht, empfängt  
Einfluss  
sucht Behaglichkeit  
vermeidet Druck  
interveniert später  
Stimmuster rhythmisch  
Satzende: Stimme hebt sich

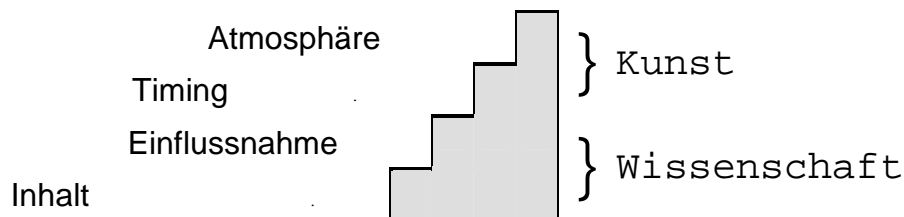
### PIONIER

Sache vor Beziehung  
für Sich  
Ich will Respekt. Ich will gewinnen  
wirkt glaubwürdig  
internal, selbstbestimmt, proaktiv  
Selbstvertrauen hoch  
will leiten, mismatch  
entscheidet, bestimmt, sendet  
Macht, Power  
sucht Spannung, Herausforderung  
hohe Risikobereitschaft  
greift früh ein  
Stimmuster flach  
Satzende: Stimme senkt sich

## Leadership als Kunst und Wissenschaft

Nach Ideen von 'Absolute Spitzenklasse' von Michael Grinder, ISBN 3-931976-06-8  
Download auf: <http://www.absolutespitzenklasse.de/>

4 Stufen in der beruflichen Entwicklung von Leadership: Die grundlegenden zwei Stufen bilden die Wissenschaft und die beiden weiteren die Kunst des Leaderships.



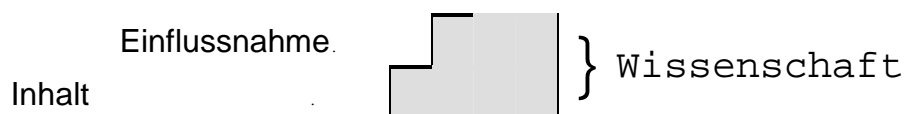
### Die Wissenschaft

Die erste Stufe in der Entwicklung von Leadership konzentriert sich auf die **Inhaltsvermittlung**:

- Fachwissen kennen und strukturieren
- die Reihenfolgen von Anweisungen befolgen
- die rhetorischen Sequenzen einhalten
- die Informationsgrößen beachten
- das Curriculum erfüllen
- Strategien, Verfahren und Interventionen.

Die zweite Entwicklungsstufe von Leadership, **Einflussnahme**, ist der Fortschritt im Umgang mit der Gruppe:

- Prozessverständnis
- Rapport mit der Gruppendynamik: Beziehung mit der Gruppe als Ganzes und der einzelnen Individuen.
- Adäquate Arbeitsanweisungen: Chunk-size, sinnesgerecht, im Flow der Zielsetzung.
- Visuelle Kommunikation: Deutliche Gesten, Augen-Hand Koordination, räumliches Anker von Botschaften, Visualisierung von Schwerpunkten der Inhalte.
- Gezielte Pausen, tiefe Atmung, Stille, Ruhe, innehalten, ganzheitliche Wahrnehmung der Gruppe.



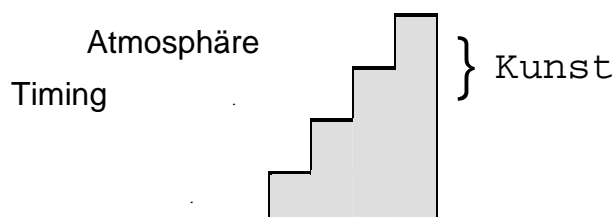
## Die Kunst

Die dritte Entwicklungsstufe, das **Timing**, ist die Kunst der Wahrnehmung des richtigen Zeitpunktes von Interventionen. Das Ziel ist, die Gruppe durch Einfluss zu lenken (und nicht durch Macht). Der Meister der Kunst verfügt über eine scharfe, differenzierte Wahrnehmung und kann voraussehen, was wahrscheinlich passieren wird, bevor es passiert. Effektive Leaders tun etwas, bevor die Gruppe etwas tut. Die Kunst bezieht sich auch auf die Wahrnehmung, die benötigt wird, um die Techniken zum richtigen Zeitpunkt einzusetzen. Das höchste Ziel des Künstlers ist es, die Gruppe empfänglich zu machen, so dass sie aufnahmebereit für den Einfluss ist. Je mehr Einfluss der Leader hat, desto weniger Macht muss er benutzen.

Die vierte Entwicklungsstufe, **Atmosphäre**, ist die Kunst der Schaffung gesunder Verhältnisse: Ein gesundes Verhältnis in der Gruppe ist das direkte Resultat der Nutzung der Gruppendynamik durch den Leader.

Leadership als Kunst und Wissenschaft bedeutet

- Er/Sie verfügt über beide Rollen, die des 'Siedlers' und die des 'Pioniers' und kann sie je nach Erfordernissen der Gruppenformation anpassen.
  - Er/Sie erkennt nutzt den 'Gruppenbarometer' um proaktiv die Reaktionen der Untergruppen zu anerkennen.
  - Er/Sie ist sich der Werte der Gruppe bewusst und anerkennt die eigene Gruppenkultur.
  - Er/Sie baut Leader gemäss den Werten auf, die die Kultur der Gruppe unterstützen.
  - Er/Sie kann den Grad der Identität der Gruppe vorhersagen und passt seinen Stil und Methoden an.
  - Er/Sie nutzt 'Dynamic Learning', wählt regelmässig 'rechthemisphärische' Sequenzen und führt die Gruppe durch verschiedene emotionale Zustände.
- Er/Sie verfügt über hohe Kompetenzen im Selbstmanagement, kann flexibel assoziieren und dissoziieren und bleibt sich selber treu.
  - Er/Sie vollbringt erfolgreich den Balanceakt, jedes Individuum zu akzeptieren und dennoch unangemessenes Verhalten wertschätzend zu disziplinieren.
  - Er/Sie benutzt aktiv Strategien, um einengende Rollenverteilungen zu vermeiden. Er/Sie fördert Bindeglieder von Subgruppen und wirkt auf das Rotieren von Führung ein.
  - Er/Sie schafft eine Atmosphäre, in der jeder zu jedem werden kann und jeder alles sein kann.



Stufe 3

## Checkliste - Lernbegleitung und Systemdynamik

Practitionerseminare vertieft:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Teil 1: 4 Module für Eintritt in NLP-Trainertraining

Aufgabe	Erfüllt
<p>a) <b>Reflexion Gruppendynamik - eigene Stärken und Schwächen:</b> eine persönliche, schriftliche Reflexion über eigene, persönliche Prägungen anhand des Modells 'Siedler/Pionier' und daraus resultierende Verhaltensweisen, die in Gruppensituationen zum Tragen kommen.</p> <p>Diese Reflexion hat die Anforderungen der Fallanalyse Gruppenprozess gemäss SVEB, Punkte 1 - 3 zu erfüllen. Bitte die entsprechenden Vorschriften zur Gestaltung und Beurteilung beachten!</p>	
<p>b) <b>Reflexion Gruppendynamik - andere:</b> schriftliche Reflexion über einen erlebten Prozess der Systemdynamik anhand einer selbstgestellten Beobachtungsaufgabe aus der empfohlenen Fachliteratur (Leadership als Kunst und Wissenschaft). Diese Reflexion umfasst Beschreibung der Beobachtungsaufgabe und Zuordnung zur Fachliteratur / sinnlich konkrete Ablaufbeschreibung des beobachteten Ereignis mit Verhaltens- und Dialogbeschreibungen / Konklusion, Lerneffekt</p> <p>Diese Reflexion hat die Anforderungen der Fallanalyse Gruppenprozess gemäss SVEB, Punkt 4 zu erfüllen. Bitte die entsprechenden Vorschriften zur Gestaltung und Beurteilung beachten!</p> <p><i>Mit diesen Reflexionen (a+b) kann nach dem Besuch des Trainertrainings das Ada-Modulzertifikat 2 „Gruppenprozesse begleiten“ erlangt werden.</i></p>	
<p>c) Führen eines persönlichen <b>Lerntagebuchs.</b></p>	

d) 1 **Supervisionssitzung** mit einer Lehrperson der NLPA:

Datum	Visum	Datum	Visum
-------	-------	-------	-------

e) **Intervisionstreffen** mit anderen Studierenden:

Datum	Visum	Datum	Visum
-------	-------	-------	-------

Teil 2: weitere 4 Module für Zertifikat 'Lernbegleitung & Systemdynamik'

Aufgabe	Erfüllt
<p>a) Reflexion eines <b>Lernbegleitungsprozess</b> Sinnlich konkrete Ablaufbeschreibung der Lernbegleitung mit Verhaltens- und Dialogbeschreibungen / Konklusion, Lerneffekt</p>	
<p>c) Führen eines persönlichen <b>Lerntagebuchs.</b></p>	

d) 1 **Supervisionssitzung** mit einer Lehrperson der NLPA:

Datum	Visum	Datum	Visum
-------	-------	-------	-------

empfohlene Fachliteratur: 'Lernbriefe 1-5 zum Dynamic Learning', Ueli Frischknecht; 'Absolute Spitzenklasse', Michael Grinder; 'Wirksam & stressfrei kommunizieren', Wolfgang Linker.

## Auszug aus der Wegleitung zur Gruppenprozess-Analyse

### Die Fallanalyse soll folgendes beinhalten:

Eine persönliche Reflektion der Erfahrungen mit Gruppen über die Leitfragen:

- 1) Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen in Bezug auf mich selbst?
- 2) Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen in Bezug auf das Gruppengeschehen allgemein?
- 3) Was heisst das für mich in meiner (zukünftigen) Praxis, für meine Rolle als LeiterIn von Gruppen?
- 4) Fallanalyse:
  - AbsolventIn wählt eine kritische Situation aus der eigenen Berufspraxis.
  - Er/Sie beschreibt die Ausgangssituation und die Problematik (Kontext, Rollenverteilung).
  - Er/Sie beschreibt die eigene Haltung und ihre Intervention sowie das Resultat, die Konsequenzen.
  - Er/Sie reflektiert die Situation und die eigene Reaktion und die Reaktionen der Beteiligten.
  - Er/Sie beschreibt mögliche weitere Interventionsstrategien und analysiert deren Chancen und Gefahren.

Die komplette Wegleitung zur Fallanalyse findet sich unter [www.nlp.ch](http://www.nlp.ch) - ressourcen - download - arbeitsblätter/3.Stufe

## Auszug aus der Wegleitung zur 3. Stufe, Lernbegleitung & Systemdynamik:

### Ideen für dein Lerntagebuch als VertieferIn

#### Zielsetzungen und Herausforderungen

Was ist mir an diesem Teil der Ausbildung besonders wichtig? (Werte, Kriterien) und wozu ist dies nützlich (Überzeugungen, Transfer, persönliche Themen)

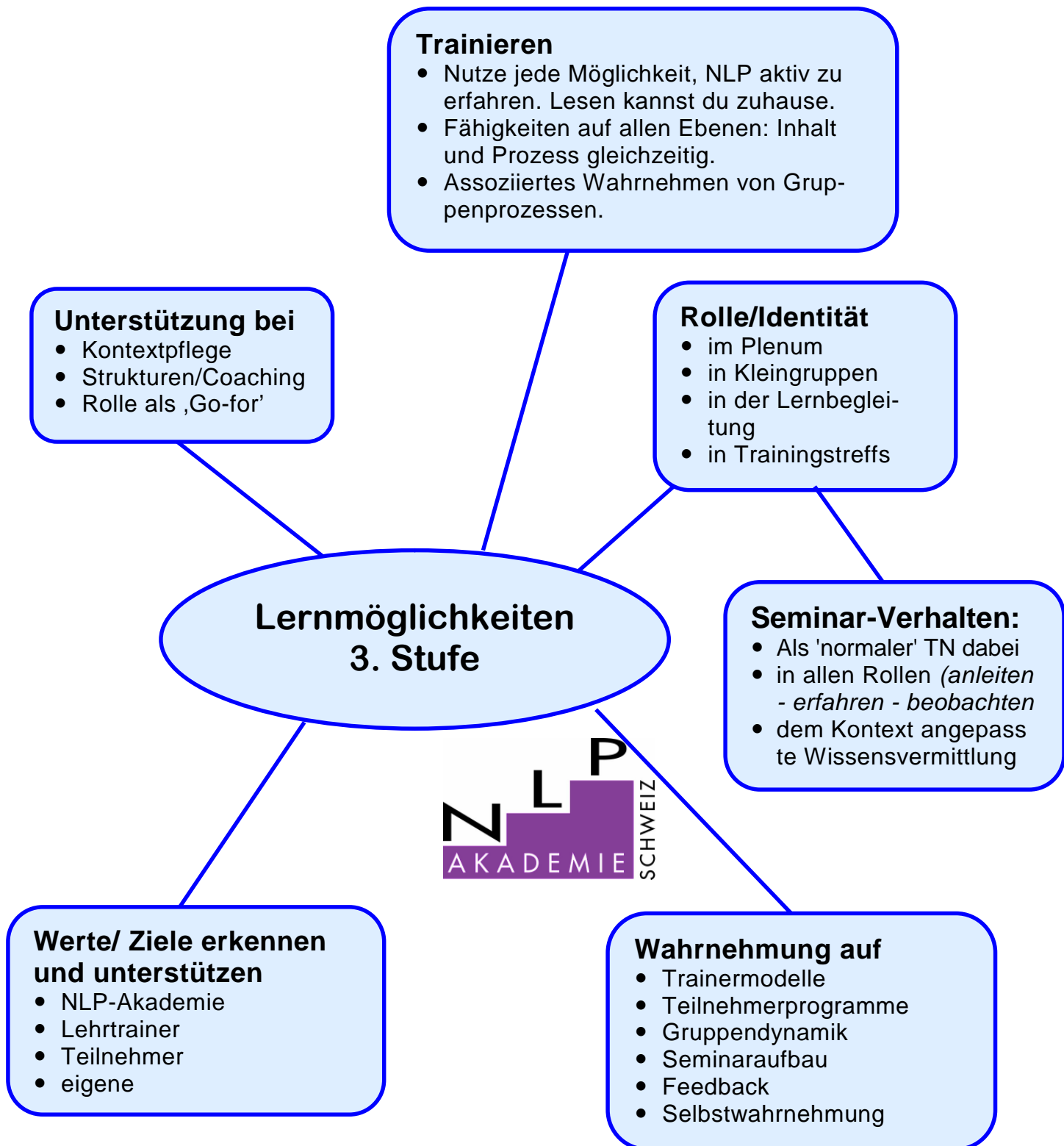
Diesmal setze ich den Schwerpunkt meines Lerntrainings im Bereich (Beziehung, Trainerskills, Didaktik, Organisation, Inhalt, Prozessebene, Charakteren der TeilnehmerInnen, meinem eigenen Zustandsmanagement, Nutzen für individuelle Übungen, ich will einfach mit dabei sein, Erkennen von Metaprogrammen und Sortingstyles, Notation von Übergängen, sammeln von Metaphern, Reaktionen der TrainerIn auf Gruppenbeiträge, Umgang mit den TeilnehmerInnen gemäss ihren Programmen

Woran ich erkenne, ob ich das mir Vorgenommene gelernt und erkannt habe

Was ist für mich meine grösste Herausforderung? Wem teile ich die mit? Will ich Feedback? Was sind meine Schritte dazu?

Wie ist mein innerer Zustand? Wie halte ich meine Aufmerksamkeit?

Meine konkrete Umsetzung im Alltag (Alltagstransfer) und meine weiterführenden Übungen (evt. in einem Trainingstreff oder in einer Arbeitsgruppe) ev. erst nach dem Vertiefen ausfüllen.



## Zulassungsbedingungen

NLP-Master Ausbildung mit Zertifikat eines von uns anerkannten Institutes.

## Kosten

CHF 520.-- / € 320.-- pro Seminar (zzgl. ev. Hotelkosten).

zuzüglich Handbuch (TR-Script): CHF 63.--

Begleitend zum Vertiefen bietet dir das Handbuch zum NLP-Trainertraining viele Inspirationen. Dieses ist zu kaufen (wir bringen es an dein erstes Vertiefungsseminar mit). Der Betrag kann beim Besuch des Trainertrainings in Abzug gebracht werden (s. unten).

Rabatte:

- Beim Besuch des NLP-Trainertrainings an der NLP-Akademie Schweiz, wird der Betrag von CHF 100.-- pro besuchtem Seminar der 3. Stufe gutgeschrieben.
- Studierende, die bereits über ein NLP-Practitionerzertifikat der NLP-Akademie Schweiz verfügen, können einen Antrag zur Aufnahme ins MBR-Programm stellen (Measured By Results), dies bedeutet eine Reduktion des Seminarpreises auf **CHF 400.--** plus Rabatt beim Besuch des NLP-Trainertrainings (s. oben).



---

Die NLP-Akademie Schweiz zertifiziert nach international anerkannten Standards  
und ist Mitglied in Weiterbildungsvereinigungen:



**NLP – Akademie Schweiz**  
Buckstrasse 13  
CH-8422 Pfungen-Winterthur

T +41 52 315 52 52  
F +41 52 315 52 53  
www.nlp.ch | info@nlp.ch



## Studienplanung an der NLP-Akademie Schweiz

Einsendung der  
Unterlagen in  
digitaler Form  
erleichtert uns  
die Arbeit.  
Danke!

Name / Vorname

Firma

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon P / G

E-Mail / Website

Beruf

Geburtsdatum

Datum

Unterschrift

*Der Studienplanung beizulegen sind:*

- 1. Motivation/Ziele/Absichten Bildungsplanung. Ab der 3. Stufe (Lernbegleitung & Systemdynamik) ist diese Planung obligatorisch aber unverbindlich. Das Ziel der NLP-Akademie ist, dich während dem weiteren Studium optimal begleiten zu können.*
- 2. Selbsteinschätzung in Bezug auf den angestrebten Abschluss.*
- 3. Kurzlebenslauf, persönliche Daten.*
- 4. Portraitfoto (bitte digital separat einsenden, nicht in Text eingebunden)*
- 5. Bildungsbiografie mit Kopien der wesentlichen Abschlüsse.*
- 6. Berufliche Praxiserfahrung mit punktuellen Nachweisen. Erfahrungen in Erwachsenenbildung und Coaching/Supervision sind speziell zu kennzeichnen.*
- 7. Kopien der NLP Zertifikate.*
- 8. Übersicht über die bisherigen Supervisions- / Coachingerfahrungen in der Rolle als Coachee / SupervisorIn mit den jeweiligen punktuellen Nachweisen.*
- 9. Ethikrichtlinien NLP-A unterschrieben.*

Am liebsten alle Dokumente **digital** per eMail an [info@nlp.ch](mailto:info@nlp.ch) oder auf einer CD-ROM an unsere Adresse. Selbstverständlich sind auch Papierdokumente willkommen!

**Achtung:** Diese Studienplanung ersetzt keine Anmeldung. Diese ist separat einzusenden. Erst nach Anmeldung und Erhalt der entsprechenden Zulassungsbestätigung darfst du dich für 2 Jahre „ErwachsenenbilderIn NLP i.A.“ oder „SupervisorIn BSO i.A.“ (in Ausbildung) nennen.

## Trainerteam



### Megha Baumeler

geb. 1947; Psychologin FH, International NLP Diplomate, NLP-Lehrtrainerin NLPA, IANLP und DVNLP, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, Supervisorin, OE-Beraterin und Coach BSO, cert. Life Coach CHNLP, Schulleiterin der NLP-Akademie Schweiz (seit 1989).



### Ueli R. Frischknecht

geb. 1955; eidg. dipl. Erwachsenenbildner; NLP-Lehrtrainer NLPA, DVNLP, IANLP und International NLP, USA. 1980 Gründung der eigenen Unternehmensberatungsfirma, Mitinitiator u. Geschäftsleitungsmitglied von Firmen und Institutionen im Bereich der Erwachsenenbildung. Schulleiter der NLP-Akademie Schweiz (seit 1989).



### Arpito Storms

NLP-Lehrtrainer NLPA, IANLP, DVNLP; Lehrtrainer und Entwickler Hypno-Coach NLP; B.A. of Hypnotherapy (A.P.U.); Wingwave Trainer, Facticity Processor, Trainer für NLP & Systemdynamische Aufstellungen, Business Coach & Trainer. Firma: Storms Unternehmensberatungs und Kommunikationsentwicklungs GmbH



### Klaus Hellstern

Handelsfachwirt, NLP-Lehrtrainer NLPA, IANLP, DVNLP, Lehrcoach DVNLP, cert. Instructor of Hypnotherapy ABH, Psychotherapeutischer Heilpraktiker, Ausbilder mit SVEB-Zertifikat



### Regula Bolliger

eidg. FA Ausbilderin, NLP Lehrtrainerin IANLP, Paar- und Familientherapeutin, Psychodrama Assistant, cert. Life Coach CHNLP, Supervisorin/Coach BSO. Einzel- und Paarberatung, Seminare, Supervision.